



Algro schlägt Escholzmatt beim Restart...

FC Algro vs. FC Escholzmatt

5:0 (3:0)

Nach dreiwöchiger Corona-Pause nahm der FC Algro den Spielbetrieb wieder auf. Gegen den Aufsteiger Escholzmatt resultierte am Ende ein hochverdienter 5:0 Erfolg.

Für den FC Algro war es so etwas wie ein zweiter Saisonstart. Man durfte gespannt sein, wie sich das Team nach drei Wochen Zwangspause präsentieren würde. Gegen die Entlebucher aus Escholzmatt-Marbach ging man auf dem Papier als klarer Favorit ins Spiel. Doch die Bossart-Truppe brauchte eine halbe Stunde, um den Spielrhythmus zu finden.

Die Gäste begannen die Partie äusserst aggressiv und zweikampfstark. Praktisch jeder «zweite Ball» im massierten Mittelfeld eroberten sich die Entlebucher. Doch Offensiv hatten sie ihre liebe Mühe, etwas kreatives zu zeigen. Sobald man auf den Sechzehner zusteuerte, stand da die Algro-Defensivreihe wie eine Wand vor Ihnen. Beim Heimteam passte weiterhin nicht viel zusammen. So kamen sie zur ersten Torchance auch eher per Zufall. Liberat Gashis Lob über Hüter Ian Glanzmann flog knapp über den Kasten ins Aus. Doch es war so etwas wie der Startschuss im Duell Algro gegen Goalie Ian Glanzmann. Ja, um es gleich vorwegzunehmen. Ohne ihren sackstarken Torhüter wären die Entlebucher nicht nur mit fünf Gegentoren davongekommen.

Aber nun der Reihe nach. In der 27. Minute ein erster toll vorgetragener Angriff über den rechten Algro-Flügel. Der starke Rouven Corti bediente im Zentrum Marcel Koller, welcher den Ball unhaltbar zum 1:0 in die Maschen drosch. So, nun übernahm die Heimmannschaft das Spieldiktat auf der Aengelgehr. Liberat Gashi war es dann, welcher mit einer Bogenlampe Keeper Glanzmann erwischte. Die tiefstehende Sonne über Altbüron tat sicherlich Ihres bei, bei der unglücklichen Intervention Glanzmanns. 2:0 für die Algoaner. Nun lief die Angriffsmaschinerie auf Hochtouren. Fünf Minuten vor dem Pausentee dann eine umstrittene Szene. Marcel Koller lief alleine auf Glanzmann zu, und wurde von diesem beim umkurven zu Fall gebracht. Ein glasklarer Foulpenalty. Denn, der Tritt gegen Kollers Knöchel war auch akustisch deutlich hörbar. Nur Ref. Kneubühl sah oder hörte das nicht im Aengelgehr-Rund. So war es halt dann wieder Gashi, welcher einnetzte. Kurz vor dem Seitenwechsel verwertete er einen Hofer-Pass zum 3:0.

So verliessen die Protagonisten den Platz mit einer hochverdienten 3:0 Algro-Führung zur Besprechung.

Vierfacher Gashi bodigt Escholzmatt...

Kaum war der Start zur Reprise erfolgt, lag das Runde schon wieder im Eckigen. Auf tolle Vorarbeit des eingewechselten Flavio Peter drosch wiederum Gashi den Ball zum 4:0 ins Netz. Und gleicher Liberat Gashi war nach einer Stunde auch für das 5:0 besorgt. Die Gegenwehr der Gäste war längst gebrochen. Einzig Torhüter Ian Glanzmann stemmte sich vehement gegen eine noch höher ausfallende Niederlage.

Denn Gashi hatte in der 65. Minute die goldene Gelegenheit auf seinen fünften persönlichen Treffer an diesem Abend. Wiederum wurde Marcel Koller im Sechzehner gelegt, und diesmal entschied sich Schiri Kneubühl das klare Foulspiel zu ahnden. Goalie Glanzmann rettete aber gegen Gashi gleich zweimal miraculös. Nicht nur den Penalty, sondern auch den Nachschuss hexte der Keeper von der Linie.

Algro kam im Minutentakt zu hochkarätigen Torchancen, die hätten für drei Spiele gereicht.

In der Chancenauswertung müssen sich die Algoaner also noch deutlich steigern. Am besten natürlich bereits am nächsten Dienstag, wenn man auf dem Schützenberg in Ruswil gastiert.

Ja und die Gäste aus Escholzmatt mussten mit einer empfindlichen Niederlage die Heimreise antreten. Wobei sie mit dem 5:0 noch sehr gut bedient waren. Im Nachhinein wäre eine etwas defensivere Taktik gegen die spielstarken Algoaner wohl vielversprechender gewesen. *rom*

Aengelgehr - 170 Zuschauer – SR: Kneubühl

Tore: 27. Koller 1:0; 36. Gashi 2:0; 45. Gashi 3:0; 49. Gashi 4:0; 60. Gashi 5:0

Algro: Tupella; Sven Geiser, Affentranger, Achermann, Corti; Koller, Huwiler, Alusi (66.Nyaminani), Binaku (46.Peter, 77. Derendinger), Hofer (70.Blum); Gashi (66.Oetterli)

Escholzmatt: Glanzmann; Wüthrich, Krasnici, Bobi Dogdu, Muff, Tola, Mohanarangan, David Dogdu, Niederberger, Azizi, Fernandes Madeira (Thalmann, Muri, Doppmann, Knüsel, Kastrati, Schöpfer, Baumgartner)

Bemerkungen: 65. Glanzmann hält Foulpenalty von Gashi; Algro ohne Louis Geiser, Salihaj, Keller (verletzt); Imbach, Grüter (abwesend)